

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Kulturausschuss	Termin 16.03.2017	Status öffentlich - Beschluss
--	-----------------------------	---

Lagerkapazität im StAM, insbesondere RFM

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<p>Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild Lagerraum Dachboden - Bild Lagerraum City-Center - Bild Lagerraum Uferstadt - NÖ_Schenkungsangebote RFM 	

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt der Empfehlung zur Aufnahme von 18.000 Euro in den Haushalt 2018ff für GWF zur Anmietung von Lagerräumen für RFM und StAM sowie 10.000 Euro für die einmalige Anschaffung von Regalen zu. Eine Fortsetzung der Sammlungstätigkeit von RFM gehört zum Aufgabenprofil des Hauses und wird daher befürwortet.

Sachverhalt:

Aufgrund der Vorgaben der Bauaufsicht musste 2014/15 der Dachboden des RFMs weitgehend geräumt werden. Außerdem wurde ein nicht geeignetes Depot in Neuhof an der Zenn aufgelöst. Zahlreiche Objekte und Müll wurden zur Platzgewinnung entsorgt bzw. an andere Museen abgegeben.

Die sammlungswürdigen Objekte wurden anschließend in einem ehemaligen Geschäft im 2. UG des City-Centers untergebracht. Dieses ist dadurch nahezu vollständig belegt (siehe Foto). Wegen des anstehenden Umbaus des City-Centers wird diese Unterbringung spätestens 2018 zu räumen sein. Eine Alternative ist derzeit nicht in Sicht. Die Lagerkapazität im Depot Uferstadt (gegenüber RFM) ist trotz umfangreicher Entsorgungsmaßnahmen ebenfalls erschöpft. Die Objekte aus dem City-Center müssen also anderweitig untergebracht werden. Auch können deshalb keine neuen Objekte mehr angenommen werden. Damit gehen für die Stadt z.T. sehr wertvolle Kulturgüter verloren (als Bsp. siehe Liste angebotener Objekte von ca. 4 Wochen Dez./Jan.). Das RFM achtet stets darauf, keine Dubletten oder nicht sammlungswürdige Objekte anzunehmen. Zur grundlegenden Aufgabenerfüllung des Museums und zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des Hauses ist die Anmietung von Ersatzräumen

daher dringend (!!!) nötig. RFM bemüht sich derzeit, um die Einwerbung von Zuschüssen über die Max-Grundig-Stiftung oder die Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens (GFGF).

Die Beteiligung des Pflegers bzw. der Pflegerin ist erfolgt; weitere beteiligte Dienststelle ist OA.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 28.000,- €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 18.000,- €
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst. Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Kulturamt**

Fürth, 07.03.2017

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kulturamt Schramm, Martin

Telefon: (0911) 97 53 45 16
